Gott sei Dank vor Ort





TOLERANZ UND VERSTÄNDNIS ZWISCHEN DEN RELIGIONEN

Frieden fördern in Nordindien

LAND PROJEKTKATEGORIE SUMME*

DAUER ZIELGRUPPE

ZIEL

MASSNAHMEN

Indien / Bodhgaya, Bihar Frieden fördern 13.250 Euro

3 Jahre (Sept. 2018 - Aug. 2021)

- 4.800 Schüler und 400 Lehrer
- Verständnis und Dialog zwischen den Religionen
- Bewahrung des Friedens
- Schulungen und Veranstaltungen zum Thema Frieden und interreligiöser Dialog

Die Situation vor Ort

Indien ist ein Land vieler Kulturen, Traditionen und Religionen, in dem sich eine Vielfalt an Welt- und Lebensanschauungen seit Jahrhunderten gegenseitig befruchtet. Große Religionen wie Hinduismus, Buddhismus, Jainismus, Sikhismus und viele einheimische Religionen haben hier ihren Ursprung. Ebenso haben das Judentum und Christentum sowie der Islam Einzug gehalten. Bereits in der Geschichte gab es aber auch immer wieder Spannungen zwischen den verschiedenen Gruppierungen. In der heutigen Zeit wird Religion schlimmsten Falls dazu missbraucht, Menschen gegeneinander aufzubringen und Intoleranz und Hass gegenüber Minderheiten zu schüren.

Was unsere Projektpartner tun

Bereits seit 1994 engagieren sich die Jesuiten in Bodhgaya im nordindischen Staat Bihar für interreligiöse Toleranz, gegenseitigen Respekt der verschiedenen Weltanschauungen und somit für ein friedliches und harmonisches Zusammenleben der Menschen. Mit friedensfördernden Programmen stellen sie sich gegen die gefährliche Entwicklung hin zu religiöser Intoleranz, die vermehrt zu gewalttätigen Konflikten und Terror und Krieg führt. Die Jesuiten möchten in **48 Schulen** in der näheren Umgebung der Städte Bodhgaya und Gaya friedensfördernde Programme durchführen.



Hauptstadt: Neu-Delhi
Fläche: 3.287.263 km2
Einwohner: 1.339.180.000
BNE je Einwohner*: \$ 1.820
HDI Index, Rang** 131

Religion: 80% Hindus, 14% Muslime, 2% Christen, 2% Sikhs; Buddhisten,

Jainisten u.a

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Interreligiöse Veranstaltung anlässlich des Buddha Jayanti Festes, einem Festtag für Buddhisten

Kinder, Jugendliche, Studenten, Lehrkräfte und Eltern verschiedener Religionen werden zu einem harmonischen und verständnisvollen Miteinander geschult.

Die geplanten **Maßnahmen** umfassen unter anderem:

- Seminare zur Charakterbildung und Meditationsprogramme in Schulen
- Führungskräftetraining für Jugendliche
- Sprach- und Theaterwettbewerbe zu Friedensthemen
- Schulungen für Lehrer
- Veranstaltung interreligiöser Feste

Wie Sie helfen können

4.800 Schüler und 400 Lehrer pro Jahr werden in dem 3-Jahresprogramm der Jesuiten zu interreligiösem Verständnis und respektvollem Umgang mit Andersdenkenden sensibilisiert.

Die Jesuiten sind überzeugt, dass nur auf diese Weise dauerhaft Frieden geschaffen und gefördert werden kann.

Zur Durchführung der umfangreichen, gut aufeinander abgestimmten Maßnahmen haben die Jesuiten missio München um Unterstützung in Höhe von **13.250 Euro** gebeten.

Wir danken für jeden Beitrag!



Meditationsprogramm für Schulkinder

"...es gibt keine andere Lösung als die, Frieden durch interreligiöses Verständnis, Kooperation und Harmonie zu schaffen."

Br. Dr. S. Eucharist Lawrence SJ (Projektverantwortlicher)



TOLERANZ SCHAFFT FRIEDEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

durch interreligiöses Verständnis Frieden zu sichern. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

missio

INTERNATIONALES KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 DE-80336 München Tel. +49 (0)89 51 62-319 Fax +49 (0)89 51 62-350 k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04 BIC GENODEF1M05

